

Engagement ist gefragt

Ehrenamtstag auf dem Münsterplatz: Bonner Freiwilligenagentur besteht seit zehn Jahren

Bonn (we). 200 Kooperationspartner, 4000 registrierte Freiwillige, 900 akquirierte Angebote zum freiwilligen Engagement für insgesamt 3900 Freiwillige, 2200 Vermittlungen von freiwilligen Tätigkeiten: Das ist die beeindruckende Bilanz von zehn Jahren Arbeit, die jetzt die Bonner Freiwilligenagentur zog. Mit mehr als 50 Organisationen und Vereinen als ihren Kooperationspartnern bot sie auf dem Münsterplatz Informationen und Aktionen beim „Ersten Bonner Engagement-Tag“.

Aus diesem Anlass verlieh OB Ashok Sridharan drei besonders verdienten Ehrenamtlern die ersten drei Ehrennadeln zur Ehrenamtskarte NRW. Dieses vom Land generierte neu geschaffene Symbol für das bürgerschaftliche Engagement können alle 400 Inhaber der Ehrenamtskarte in Bonn erhalten. Die Ehrenamtskarte berechtigt ihre Inhaber zum Wahrnehmen zahlreicher Vergünstigungen etwa im Bereich kultureller Veranstaltungen wie dem Beethovenfest.

Die ersten drei Inhaber der



Das Team der Bonner Freiwilligenagentur (vlnr.): Ute Stockhausen, Tanja Heinen, Andreas Killmann, Cornelia Krupp, Anja Krämer. Mehr Eindrücke auf www.schaufenster-bonn.de

Foto: WE

Ehrennadel sind die Eheleute Bernd und Hildegard Stachetzki und Uwe Flohr aufgrund ihres enormen ehrenamtlichen Engagements. „Ich hatte Sarkoidose“, erklärt Hildegard Stachetzki. „Und seitdem kümmern wir uns um die anderen Erkrankten.“ „Das ist eine Krankheit, bei der sich die Zellen im Körper entzünden. Das hat schlimme Folgen, zumal

kaum ein Arzt weiß, die Krankheit zu diagnostizieren.“

Uwe Flohr hilft psychisch Kranken über den gleichnamigen Verein. Bestehende Vorurteile abzubauen, Betroffenen und Familienangehörigen professionelle Hilfe anzubieten und Kräfte gegen die Erkrankung zu mobilisieren, das sind die Aufgaben des Vereins. Beispielsweise führt er beim Pro-

jekt „Seele trifft auf Schule“ Informationsveranstaltungen in Schulen durch.

Die vielen Kooperationspartner der Freiwilligenagentur nutzten die Chance, der breiten Öffentlichkeit ihr Angebot vorzustellen. Ein Angebot gilt für alle: Es werden in allen Bereichen Ehrenamtler gesucht. Wer sucht, der findet garantiert.